

## Protokoll

### **Beratung im Vorfeld einer Risikoeinschätzung / Risikoeinschätzung am:**

Von der Gefährdung betroffenes Kind / Jugendliche\*r (Pseudonym, Alter):

Kind /Jugendliche\*r wohnt bei:

Geschwisterkinder (Pseudonym, Alter, Kita, Schule/Klasse):

Personensorgeberechtigte /r:

Information der Personensorgeberechtigten über die Risikoeinschätzung erfolgte am / erfolgte nicht, weil:

#### **1. Relevante Informationen zum Kind /Jugendliche\*n, Eltern**

1. a) Kind /Jugendliche\*r:
1. b) Geschwister:
1. c) Eltern, Personensorgeberechtigte:
1. d) Risiko- / Belastungsfaktoren:
1. e) Ressourcen des Familiensystems:
1. f) bisherige Hilfsangebote der Institution und deren Ergebnisse:
1. g) Bekannte aktuelle Unterstützung für die Eltern, das Kind /Jugendliche\*n, Geschwister:
1. h) Partizipation des Kindes / Jugendliche\*n in den Einschätzungsprozess:
1. i) Chronologie:

#### **2. Mögliche Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung**

- a. Körperliche / Seelische / Häusliche Gewalt:
- b. Sexuelle Gewalt:
- c. Gesundheitliche Gefährdung:
- d. Aufsichtspflichtverletzung:
- e. Aufforderung zu schwerster Kriminalität:
- f. Autonomiekonflikte:
- g. Verwahrlosung / Vernachlässigung:
- h. Verhinderung von Schulbesuch:

### **3. Einschätzung der Anhaltspunkte und Einordnung in die Kinderschutzbereiche**

- Freiwilligen Bereich (es liegen keine gewichtigen Anhaltspunkte vor)
- Graubereich (gewichtige Anhaltspunkte liegen vor, zentrale Informationen fehlen)
  - a) Klärung möglicher Kindeswohlgefährdung
  - b) Abwendung drohender Kindeswohlgefährdung
- Gefährdungsbereich (Abwendung drohender bis vorhandener Kindeswohlgefährdung)

Begründung der Einschätzung:

### **4. Weiteres Vorgehen**

Weiteres Vorgehen:

Inhalte für Schutzvereinbarung:

Weitere Ideen:

### **Teilnehmende der Risikoeinschätzung:**

Name, Funktion, Einrichtung, fallführend / verantwortlich

### **Unterschrift Protokollführende(r):**

Norderstedt, den \_\_\_\_\_